



ALFONSO PASO

Alfonso Paso wurde am 12. September 1926 in Madrid geboren. Er war der Sohn der Schauspielerin Juana Cil Andrés und Antonio Pasos, dem Schöpfer einer ganzen Theaterdynastie, die seinen Namen trägt.

1952 schloss er sein Studium der Philosophie und Literatur mit Auszeichnung ab und spezialisierte sich dann auf amerikanische Geschichte und Archäologie. Später studierte er Medizin und arbeitete zudem ab Mitte der 1970er Jahre als Journalist. Sein erstes Theaterstück mit dem Titel *Un Tic Tac de Reloj* feierte 1946 Premiere und markierte den Anfang einer beispiellosen Karriere als Theaterautor im spanischsprachigen Raum.

Alfonso Paso schrieb im Laufe seines Lebens über 200 Stücke, unter anderem *Un treinta de febrero* (Am 30. Februar – vielleicht), *Los derechos de la mujer* (Die Rechte der Frau), *Las niñas terribles* (Irren ist männlich) und *Vamos a conter mentiras* (Lasst uns Lügen erzählen). 1963 wurde sein Stück *El canto de la cigarra* (Grille und Ameise) am Broadway aufgeführt, was Paso zum ersten lebenden spanischen Autor machte, der am Broadway gespielt wurde.

1968 wurden sieben seiner Stücke über Monate hinweg täglich in den sieben wichtigsten Theatern Madrids gezeigt und waren jeden Abend ausverkauft. Pasos Stücke wurden in 24 Sprachen übersetzt, darunter schwedisch, russisch, ungarisch, japanisch und arabisch.

Auch als Schauspieler machte er sich einen Namen, er spielte in zahlreichen Filmen und in vier seiner Theaterstücke. Darüber hinaus schrieb er Drehbücher für Filme und TV-Serien und Kolumnen für verschiedene Zeitungen und Magazine. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Alfonso Paso starb am 10. Juli 1978 in Madrid nach langem Krebsleiden.